

21. Oktober 2016

**Gemeinsame Presseinvitation der TU Berlin, der Berliner Wasserbetriebe, der Berliner
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und des Kompetenzzentrums Wasser Berlin**

Regen bringt Segen?

Einladung zum Pressegespräch am 26. Oktober 2016

Das Forschungsprojekt KURAS hat an zwei Berliner Fallbeispielen untersucht, wie durch intelligent gekoppeltes Regen- und Abwassermanagement die zukünftige Abwasserentsorgung, die Gewässerqualität, das Stadtklima und die Lebensqualität einer Stadt verbessert werden können.

Die Problematik ist klar umrissen: auch in diesem Sommer konnten wir wieder gut beobachten, dass bei heftigem Regen die Mischwasserkanalisation an ihre Kapazitätsgrenzen kommen kann. Mit Regen verdünntes Schmutzwasser muss dann direkt in die Gewässer abgeleitet werden, deren Qualität darunter leidet. Hingegen führen ein niedriger Trinkwassergebrauch und seltene Regenfälle dazu, dass Kanäle ungespült bleiben. So entstehen dort Ablagerungen, Störungen in Abwasserpumpwerken und es stinkt aus Gullys und Schächten. Diese Probleme, Überlast und Unterlast, werden sich im Zuge des Klimawandels verschärfen. Gefördert vom Bundesforschungsministerium hat das Projekt KURAS mit vielen Partnern seit 2013 Wege aufgezeigt, die Abhilfe schaffen: Dezentrale Bewirtschaftung und Rückhaltung von Regenwasser im Stadtgebiet sowie die Kopplung verschiedenster Anpassungsmaßnahmen in der Abwasserinfrastruktur wie etwa eine bessere Ausnutzung vorhandener Stauräume oder neue Kanalspülkonzepte. Die daraus entwickelte „KURAS-Methode“ wurde bereits in zwei Berliner Stadtquartieren modellhaft erprobt. Sie zeigt, dass damit nicht nur die Gewässerverschmutzungen verringert, sondern auch das Stadtklima gerade in den heißen Sommermonaten deutlich verbessert werden kann.

Wir möchten Ihnen die Ergebnisse des Vorhabens in einem Pressegespräch vorstellen

am 26. Oktober 2016, 11:00 – 12:00 Uhr

Ort: EUREF-Campus 1-25, InfraLabBerlin, 10829 Berlin

Ihre Gesprächspartner sind:

- Prof. Dr.-Ing. Paul Uwe Thamsen, Leiter des Fachgebiets Fluidsystemdynamik der TU Berlin
- Edith Roßbach, Geschäftsführerin des Kompetenzzentrums Wasser Berlin
- Regina Gnirss, Berliner Wasserbetriebe, Leiterin Forschung und Entwicklung
- Matthias Rehfeld-Klein, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Leiter Fachbereich Wasserwirtschaft

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, den Abschluss-Workshop des Vorhabens zu besuchen. Dieser findet in unmittelbarer Nähe – im Wasserturm auf dem EUREF-Campus – statt.

Bitte melden Sie sich mit dem nachfolgenden Antwortbogen an.

Kontakt

Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH

Dr.-Ing. Bodo Weigert, Sprecher

Tel: +49 30 53653 841

mobil : +49 172 3290286

bodo.weigert@kompetenz-wasser.de

www.kompetenz-wasser.de

Projektpartner:

Forschungseinrichtungen

- Technische Universität Berlin (Projektkoordination)
- Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (Projektkoordination)
- IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH
- Freie Universität Berlin
- Hochschule Neubrandenburg
- Leibniz Universität Hannover
- Technische Universität Kaiserslautern
- ifak - Institut für Automation und Kommunikation Magdeburg e.V.

Forschende KMU Praxispartner

- Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH
- GEO-NET Umweltconsulting GmbH

Praxispartner

- Ramboll Studio Dreiseitl GmbH
- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Wasser- / Abwasserzweckverband

- Berliner Wasserbetriebe

Behörden

Umweltbundesamt

Land Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt



Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH

z. Hd. Dr.-Ing. Bodo Weigert, Sprecher

Fax 030 – 53653 888

Pressegespräch am 26.10.2016, 11:00 Uhr

Regen bringt Segen?

Ort:

EUREF-Campus 1-25, IfraLabBerlin, 10829 Berlin

- Ich komme gern.
- Ich kann leider nicht kommen.
- Bitte senden Sie mir die Unterlagen per Fax bzw. e-mail.
- Ich benötige einen Parkplatz.

Name:

Redaktion:

Adresse:

.....

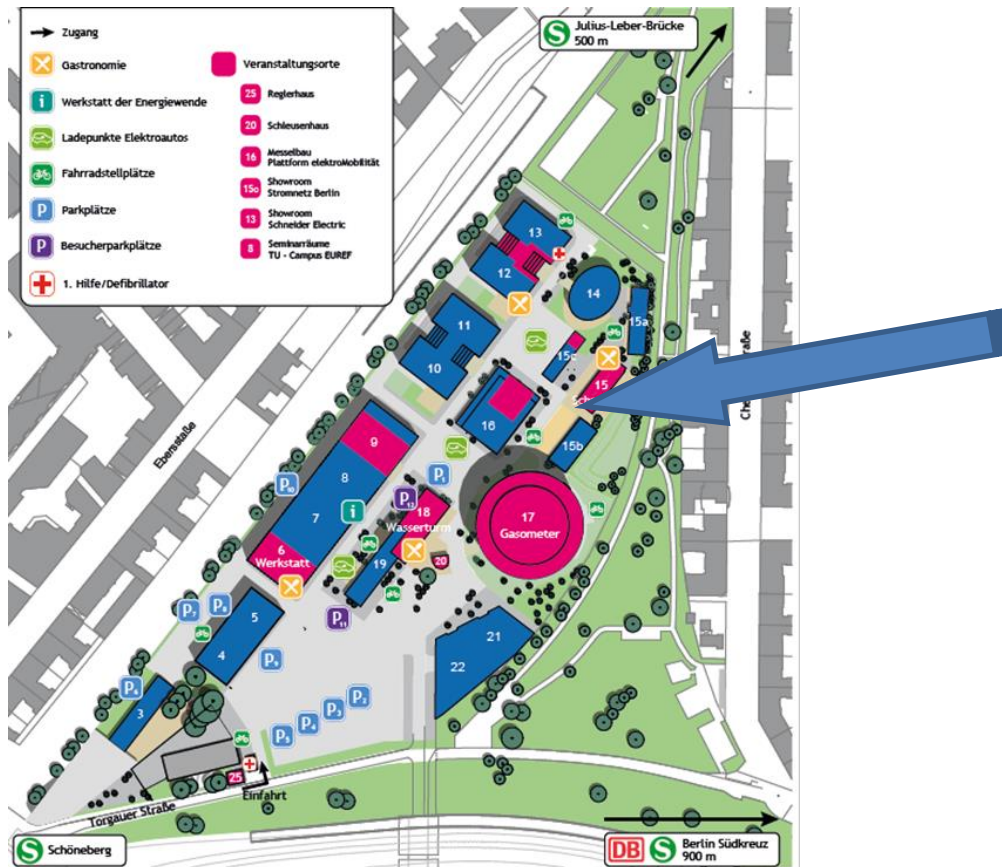
Telefon:

Telefax:

e-mail:

Veranstaltungsort

EUREF-Campus 1-25
IfraLabBerlin (am Volleyballfeld)
10829 Berlin



©EUREF-Campus

Bitte beachten Sie, dass die Zufahrt zum Campus
nur über Sachsendamm / Dominikusstraße möglich ist!